



KATHOLISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
PFARREI

heilige  
edith stein

# Pfarrbrief März 2024





ne Beziehungs-Weise zu Gott? Das sind die Prüfkriterien, die Jesus selbst uns anbietet. Nutzen wir diese Zeit, um uns zu prüfen, oder besser, prüfen zu lassen. Das Vorbild und auch das Feedback anderer Menschen, die mit uns gehen, kann uns dabei helfen.

Eine gute Fastenzeit wünscht Ihnen

*Ihr Michael Wiesböck, Pfr.*

Prüfsteine sind schwarze, sehr glatt geschliffene Steine, auf deren Oberfläche man edle Metallgegenstände sanft reiben kann, ohne sie dabei allzu sehr abzunutzen. Den entstandenen sichtbaren Strich kann der Goldschmied dann auf die Reinheit oder Nicht-Reinheit des Edelmetalls prüfen.

Die Fastenzeit möchte für uns so ein Prüfstein sein. Es geht dabei nicht um übertriebene Klimmzüge in irgendwelchen Bußübungen, die uns am Ende aufreiben.

Es geht um ein Aufdecken-Lassen der Unreinheiten unseres Seins, damit Läuterung stattfinden kann.

Fasten – womit lasse ich mich füllen; Almosen – wie sehr hänge ich am Haben; Gebet – wie steht es um mei-

## Die Feier der Heiligen Woche

Das Kreuz begegnet und begleitet uns ein Leben lang. Es wird nicht selten zum Prüfstein unseres Glaubens. Es ist leicht zu glauben, solange der Glaube für uns Trost bedeutet. Es kommt aber darauf an, auch die Herausforderung des Christseins anzunehmen, wenn der Glaube von uns etwas verlangt.

Das Osterereignis beginnt auch mit der Schwere des Kreuzes und endet mit dem Triumph des Auferstandenen.

Jedes Jahr wird das Osterereignis Christi feierlich in der Heiligen Woche durch zahlreiche gottesdienstliche Feiern sowie viele Bräuche, Riten und Symbole vergegenwärtigt.

In der Aprilausgabe unseres Pfarrbriefes sind wir im vergangenen Jahr auf die Bedeutung einiger dieser Riten und Symbole eingegangen und haben diese kurz erklärt (alle Pfarrbriefe sind über unsere Homepage jederzeit abrufbar). Damit wir uns in diesem Jahr nicht wiederholen, haben wir uns entschieden, andere, noch nicht angesprochene Aspekte der Heiligen Woche kurz zu erörtern.

R.R.

**Gründonnerstag** – An die Einsetzung der Eucharistie wird voller Freude im Gottesdienst erinnert. Bis zum Gloria begleitet die Orgel die Gesänge laut und feierlich. Die Ministranten läuten ihre Glocken während des ganzen

*Glorias.* - Danach schweigen die Orgel und die Ministrantenglocken. Ein Zeichen, dass jetzt an das Leiden und den Tod Jesu Christi gedacht wird. Erst in der Osternacht ertönt die Orgel wieder – ein Zeichen für die Auferstehung Jesu Christi.

(h.b.)

## Die Ölbergstunde

*Nehmen wir an, ein Ihnen sehr nahestehender Mensch hat einen schweren Schicksalsschlag erlitten. Er muss sich einer schweren Operation unterziehen, mit ungewissem Ausgang. Vielleicht hat er auch erfahren, dass er nur noch kurze Zeit zu leben hat. All das sind Situationen, die dem Betroffenen schwer auf der Seele lasten. In dieser Situation bittet er sie und einige andere sehr gute Freunde, bleibt heute Abend und die Nacht bei mir, steht mir bei. In welcher Verfassung war Jesus, als er am Tag vor seiner Hinrichtung, dem Gründonnerstag, seine Jünger auf dem Ölberg bat, bleibt bei mir, wachet und betet mit mir? Wie enttäuscht war er, dass seine Jünger eingeschlafen sind (Lk 22,39-46)? Im Gedenken an diese Situation erinnern wir uns am Gründonnerstag mit der Ölbergstunde. Bleibet hier und wachet mit mir. In allen drei Gemeinden können auch Sie daran teilnehmen und auch Ihre „persönlichen Ölberganliegen“ mitbringen in diese Nacht. Genaue Zeiten entnehmen Sie bitte diesen Pfarrnachrichten.*

R.J

## **Karfreitag**

*Am Karfreitag versammeln sich die Christen, um an das Leiden und Sterben Jesu zu denken.*

*Zu jedem Gottesdienst werden wir gewöhnlich von den Kirchenglocken gerufen. Doch was ist an Karfreitag los? Sind die Glocken kaputt? Es ist so still! Rufen sie uns nicht mehr?! Beim betreten der Kirche ist diese schwere Stille spürbar. Die Weihwasserbecken sind leer, alle Kreuze sind mit violetten Tüchern verhüllt, die Kirche ist nicht mehr mit Blumen geschmückt, der Altar nackt, der Tabernakel ist offen und leer...das ewige Licht brennt nicht mehr. Ist Gott nicht mehr da? Ein bedrückender und trauriger Anblick. Der Priester legt sich zu Beginn der Feier, als Zeichen unserer Demut, vor dem Altar auf den Boden. Die Orgel ist verstummt. Auch die Ministranten haben heute statt ihrer Wandlungsglocken Holzklappern, die sog. Ratschen. Neben der Passionsgeschichte hören wir die 10 großen Fürbitten mit der Aufforderung „Beuget die Knie.... Erhebet euch!“. Bei der Kreuzverehrung hören wir 3x den Ruf „Ecce lignum crucis, in quo salus mundi pependit“ / Seht das Holz des Kreuzes, an dem das Heil der Welt hängt; die Gemeinde antwortet „Venite adoremus“ / Komm, lass uns anbeten. Dabei wird das Verehrungskreuz enthüllt, vor das wir alle in einer Prozession treten und unsere Knie zur Ehre Jesu Christi beugen. Mit dem Schlussgebet und dem Segensgebet*

*über die versammelte Gemeinde schließt der Gottesdienst in Stille. Der Karfreitag ist strenger Fast- und Abstinenztag, d.h. es soll nur einmal am Tag zur Sättigung gegessen werden. Dabei wird auf Fleisch ganz verzichtet.*

*„Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist! Es ist vollbracht!“*

S.S.-B.

## **Speisensegnung**

*Die österliche Speisensegnung hat eine lange Tradition; allerdings wird diese in unterschiedlichen Ländern und Regionen auch verschieden begangen. Während z.B. in unserer Gegend das Segnen (oder wie man auch sagt – die Weihe der Speisen) i.d.R. zum Abschluss der Osternacht in der Kirche stattfindet, werden in einigen katholisch geprägten Ländern, wie z.B. Polen oder Kroatien, die Speisen bereits in „extra“- Gottesdiensten am Karsamstag gesegnet. Die österliche Speisensegnung hat ihren tiefen Sinn darin, die Tischgemeinschaft mit dem Auferstandenen Zuhause bei dem Osterfrühstück weiterzufeiern. Während der Speisensegnung werden traditionelle Gebete gesprochen, um Gottes Segen über die Lebensmittel zu erbitten.*

*Die Mitfeiernden bringen in einem Korb Osterschinken, Fleisch, Osterbrot, gefärbte Eier, Salz, Gebäck und Osterbäckereien wie Osterlamm mit. Die mitgebrachten Speisen verweisen auf die besondere Bedeutung der Auf-*

*erstehung Christi für unser Leben. Das Brot symbolisiert Christus als Brot des Lebens. Die Ostereier stehen für den Anfang oder das neue Leben bzw. auch für die Auferstehung. Das Osterlamm erinnert an das Lamm Gottes, Jesus Christus. Das Salz ist ein Symbol der Reinigung und des Bundes zwischen Mensch und Gott. Die Wurstwaren weisen auf den Wohlstand und Reichtum hin. Meerrettich erinnert uns an das Leiden Christi.*

*In unserer Pfarrei werden die Oster Speisen in St. Dominicus und Br. Klaus in der Osternacht und in St. Joseph am Karsamstag in einem separaten Gottesdienst um 10.00 Uhr gesegnet.*

R.R.

## **Die Osterkerze**

*Im Rampenlicht der Heiligen Osternacht steht die Osterkerze. Schon bei der Liturgie des Feuers spielt sie die Hauptrolle: Während der Priester Alpha und Omega einritzt, spricht er „Sein ist die Zeit und Ewigkeit.“ Beim Einfügen der Nägel: "Durch seine heiligen Wunden, die leuchten in Herrlichkeit, behüte uns und bewahre uns Christus, der Herr, Amen."*

*Beim Entzünden der Kerze heißt es schließlich: "Christus ist glorreich auferstanden vom Tod. Sein Licht vertreibt das Dunkel der Herzen!"*

*Von der Osterkerze wird das Licht an alle Gemeindemitglieder weitergereicht und ihr gilt das uralte „Lob der Kerze“ aus dem 4. Jahrhundert des „Exultet“, das Diakon oder Kantor vor-*

*tragen. Es preist Christus als das Licht der Welt und stellt eine Verbindung von seiner Auferstehung zu dem im Alten Testament geoffenbarten göttlichen Heilsplan her, besonders dem Auszug aus Ägypten. Manche sehen deshalb auch in der Kerze das Bild für die Feuersäule, die dem Volk Israel aus der Sklaverei in die Freiheit voranzieht. „Dies ist die Nacht, in der die leuchtende Säule das Dunkel der Sünde vertrieben hat...“ Die Kerze leuchte, bis der Morgenstern erscheint, der in Ewigkeit nicht untergeht: dein Sohn, unser Herr Jesus Christus, der von den Toten erstand, der den Menschen erstrahlt im österlichen Licht“.*

*Nach der Predigt hat die Osterkerze noch einmal einen starken Auftritt: Bei der Taufwasserweihe wird sie dreimal ins Taufbecken abgesenkt. "Durch deinen geliebten Sohn steige herab in dieses Wasser die Kraft des Heiligen Geistes!" Das Wasser, das im Kirchenjahr zur Taufe verwendet wird, wird in den meisten Pfarreien in der Osternacht geweiht. Allein das original Jordanwasser ist schon ohne Weiheritus für die Taufe bereit, da Christus bei seiner Taufe mit seinem heiligen Leib dieses Wasser ein für alle Mal gesegnet hat. Die Osterkerze steht symbolisch für Christus, der dreimal im Jordan untertaucht.*

*Die ganze Osterzeit, fünfzig Tage bis Pfingsten wird die Osterkerze bei jeder Eucharistie hell leuchten.*

M.V.

## Österliche Bußzeit im Karmel zu Edith Steins Zeiten

Die österliche Bußzeit im Karmel, dem Edith Stein neun Jahre lang (bis zu ihrem Tod 1942) angehörte, hat eine tiefe Bedeutung, die weit über den bloßen Verzicht auf bestimmte Speisen hinausgeht. Die Unbeschuheten Karmelitinnen sind eine kontemplative Ordensgemeinschaft, die sich dem Gebet, dem Schweigen und der spirituellen Vertiefung widmet. Als die Philosophin 1933 die Schwelle des Karmel betrat, war ihr die einfache Lebensweise, der Schlafentzug, das Fasten, das Vermeiden von unnützem Gerede und die Kälte (zu Steins Zeiten waren die Zellen der Nonnen nicht beheizt) nichts Neues. Die Fastenzeit galt dort jedoch als besondere Zeit der inneren Reinigung, der Buße und der intensiven geistlichen Übung, was Edith Stein in ihrer Korrespondenz an mehreren Beispielen bestätigt.

Die Fastenzeit ist für die Unbeschuheten Karmelitinnen eine Zeit der Vertiefung der Gottesbeziehung und der geistlichen Reife. Der Verzicht auf bestimmte Speisen und die bewusste Einschränkung äußerer Ablenkungen (Besuche wurden im Karmel in dieser Zeit nur in Ausnahmefällen praktiziert) sollen Raum für geistliche Besinnung schaffen und das Gebetsleben der Schwestern intensivieren. Durch den Verzicht auf materiellen

Überfluss dient die Fastenzeit dazu, die eigenen Bedürfnisse in den Hintergrund zu stellen. In dieser Zeit üben sich die Schwestern in vermehrtem Gebet und Schweigen, in der gewohnten Teilnahme an den liturgischen Feiern und in geistlicher Lesung.

Für Sr. Theresia Benedicta vom Kreuz ist das Fasten eine Art geistlicher Weggemeinschaft mit Christus, besonders in seinen Leiden. Sie erkennt, dass ein übermäßiges Festhalten an weltlichen Freuden und Bedürfnissen oft die geistliche Entwicklung behindert. Zugleich betont sie die Bedeutung des Schweigens und der inneren Stille, um die Gegenwart Gottes zu erfahren. „Ich darf die ganze Karwoche im Stillschweigen bleiben“, schrieb sie an eine befreundete Ursulinenschwester. In der Fastenzeit vertiefen die Karmelitinnen diese Praxis, um ihre Verbindung mit Gott zu intensivieren.

Ein weiterer Aspekt, den Edith Stein in ihren autobiographischen Schriften betont, ist die soziale Dimension des Fastens. Ausgehend von ihren sozialen und ethischen Überlegungen weist sie darauf hin, dass der Verzicht auf Luxus und Überfluss nicht nur eine persönliche Buße darstellt, sondern auch Ausdruck der Solidarität mit den Armen und Benachteiligten in der Welt ist.

*Aleksandra Chylewska-Tölle*



**„Dir wollen wir singen“: Beten mit den Psalmen**  
**Kirchenmusikalische Veranstaltungsreihe in der Pfarrei Hl. Edith Stein**

Die Psalmen sind das Gebetsbuch des Alten Testaments. Gläubige Menschen haben ihre Gespräche mit Gott aufgeschrieben und uns damit einen großen Schatz hinterlassen: 150 Gebete – manche sehr kurz (Psalm 117), manche sehr lang (Psalm 119). Diese Gebete bringen die Bandbreite menschlicher Gefühle zum Ausdruck: Freude, Jubel, Schmerz, Verzweiflung, Klage, Rachegefühle. 150 Gebete, in denen unsere Beziehung zu Gott zur Sprache kommt: im Klagen, im Bitten, im Danken, im Loben.

Im Jahr des Gebets 2024 biete ich eine kirchenmusikalische Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Dir wollen wir singen“: *Beten mit den Psalmen* an. Lassen Sie sich überraschen, welche Perspektiven auf scheinbar „alte“ Texte sich öffnen werden.

Los geht's am Donnerstag, dem **7. März 2024**, um **18:00 Uhr** in **St. Dominicus**. Weitere Termine und weitere Veranstaltungsorte entnehmen Sie bitte den Vermeldungen.

*Ulrich Wünschel*

### Ein Pool mitten im Pfarrsaal...

.. Unglaublich, was und wer sich alles am Freitagabend vor Rosenmontag im Pfarrsaal von **St. Dominicus** tummelte: Quallen, Wasserpflanze, Eisverkäuferin, Urlauber und Urlaube-rinnen, DJKlerinnen und DJKler, Bademeisterinnen und Bademeister - sogar eine kranke Krake – nur sieben Arme hatte der Oktopus Michael!



Aber kein Wunder, unsere Pfarrei „packte die Badehose ein – alle gingen baden“ und vor allem über 120 faszingsfreudige Menschen feierten lang und ausgiebig bis in den Morgen. DJ Micha heizte gekonnt die



Stimmung ein, unser Frauen- und Männerballett (das sich diesmal erkennbar verjüngt hatte) begeisterte uns sehr und überraschte alle Anwesenden mit einer gemeinsamen Zugabe. Es wurde voll im Pool – aber alle haben sich gut vertragen. Danke an den Elferrat unter dem Vorsitz ihrer Tollitäten Franziska, Nicole und Annette, der alles geplant





und vorbereitet hatte. Der Pfarrsaal hatte sich bereits in der Woche davor in ein riesiges Freibad verwandelt, unsere Hortkids gestalteten wunderbar die riesige Außenwand, die Pfadfinder von unserem Stamm bemühten sich um das flüssige Wohl der Gäste und das Mitbringbüffett war vielseitig und wohlschmeckend. Am Ende wurde flink gemeinsam



aufgeräumt, durchgewischt und alles für das Tages-Café vorbereitet; auch das gehört bei einem gemeinsamen Fest dazu.



Allen, die da waren, herzlichen Dank für das gemeinsame Feiern, kommt alle beim nächsten Mal wieder – vielleicht kommen nächstes Jahr auch noch mehr Brüder und Schwestern aus Bruder Klaus und St. Joseph – denn dann wird das immer mehr zu einem richtigen Pfarreifasching! Als um 2:00 Uhr dann das „Tor vom Freibad“ abgeschlossen wurde, konnte auch ich beruhigt und fröhlich gestimmt nach Hause gehen.

*Euer (Ober-) Bademeister  
Wolfgang (Klose)*

## Seniorenfasching in St. Joseph am 07.02.24



Zu ihrer Faschingsfeier kamen die Senioren im schön dekorierten Pfarrsaal zusammen. Besonders hervorzuheben waren in diesem Jahr die

vielen tollen und fantasiereichen Kostümierungen. Ein wirklich schönes und buntes Bild. Nach Kaffee und den traditionellen Pfannkuchen gab es ein abwechslungsreiches Programm. In verschiedenen Beiträgen wurden Ereignisse aus dem „ganz normalen Leben“ vorgetragen, die zur Heiterkeit und herzhaftem Lachen beitrugen. Auch die „große Politik“ wurde in einer Büttenrede von A bis Z beleuchtet. Zur Livemusik von Anita Dreiling (hier nochmal ein besonderer Dank), konnten sich ambitionierte Sängerinnen und Sänger vor-





stellen. Ein kräftiges Essen durfte natürlich auch nicht fehlen. Nach dem Essen verbrachten wir bis zum späten Abend noch einige fröhliche Stunden zusammen. Es war wieder eine schöne Faschingsfeier.

*Rudi Josbächer*

## Seniorenfasching in Br. Klaus



Wir haben am Donnerstag, Weiberfastnacht, unseren Seniorenfasching gefeiert. Mit Schwung ging es nach der Hl. Messe in den Pfarrsaal, wo

uns Buttermilch Emil und Schwippes Pauline mit Pfannkuchen erwarteten. Mit flotter Musik, Büttenrede, Witzen, kleinen Darbietungen und Tanzvorführung wurde uns der Nachmittag verschönert. Natürlich fehlte auch eine Polonaise mit anschließendem Tanz nicht. Nach gemeinsamem





Singen gab es nochmals einen Kreistanz. Das Beisammensein endete mit Abendbrot und fröhlichen Schlussliedern. Allen, die uns mit ihrer Hilfe unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön.



Im Namen des Seniorenkreises Bruder Klaus

*Markus Neuhaus und  
Hiltrud Güssefeld*



## Kinderfasching in St. Joseph



Wir hatten Spaß! Ein paar Impressionen vom Kinderfasching in St. Joseph.



## Winterferien im Hort

Wie oft in den Winterferien, bereiten wir unser Faschingsfest vor. Am Anfang der Woche haben wir gemeinsam überlegt, was uns alles zum Thema: „Pack die Badehose ein – alle gehen baden“ alles einfällt. Die Kinder hatten viele Ideen und Vorstellungen.



Im Laufe der Woche wurden Kraken, Muscheln, Fische, ein Wal, ein Leuchtturm usw. gemalt. Im Saal an der Wand entstand ein wunderbares Bild und ergänzte sich mit dem geschmückten der Gemeinde. In dieser Woche gab es aber auch Bewegungsangebote in der Turnhalle, viel Spaß bei vielen Gesellschaftsspielen, wir haben den Film „Die Me-



„Die Meeres“ geschaut und einen Ausflug ins Sea Life unternommen.

Es tut einfach gut, den Hort auch mal ohne den Stress der Schultage zu genießen.

Den ersten Tag nach den Ferien feierten wir dann unser Faschingsfest mit Schinken, Tanzen und Spielen.

*Annette Knobel (Kita Hort Leitung)*

### 40-jähriges Dienstjubiläum unseres Kirchenmusikers Matthias Görg



Seit 40 Jahren hat die Gemeinde Bruder Klaus einen ausgezeichneten Kirchenmusiker: Matthias Görg. Wir danken dir für dein Engagement, mit dem du die Gottesdienste bereicherst. Es ist immer eine Freude, deine Stimme zu hören, die Gemeinde ist dir für deinen Dienst sehr dankbar. Im Dezember 2020 haben wir dein „inoffizielles Jubiläum“ gefeiert, denn du hast bereits 1980 begonnen, die Orgel in Bruder Klaus zu spielen. Zu diesem offiziellen Jubiläum haben wir einige Stimmen aus der Gemeinde zusammengetragen. *(Matteo Carpanese, GR Br. Klaus)*

Meine Segenswünsche zum 40jährigen Jubiläum von unserem Organisten Matthias Görg sollen in diesem Beitrag von mir persönlich an ihn als langjähriges Mitglied gerichtet wer-

den. Stets erfüllte Matthias diese Aufgabe mit ganzem Herzen und sehr professionell stets der Liturgie entsprechend und mit solistischer Unterstützung zur Ehre Gottes. Ich erinnere mich sehr gerne an hervorragend gestaltete Gottesdienste, bes. zu den Hochfesten im Jahreskreis mit 4stimmigen Chorsätzen verschiedenster Komponisten. Als krönender Abschluss wurden perfekt vorbereitete Chorfahrten (Klöster) in das Umland veranstaltet, die ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis für uns waren.

Besondere Höhepunkte waren auch sorgfältig vorbereitete Konzerte mit Solisten und Orchestermitgliedern der Komischen Oper Berlin. Die Kirche war überfüllt mit begeisterten Zuhörern. Matthias Görg brachte unsere wunderschöne Bruder Klaus Kirche stets liebevoll und professionell zum Klingen. Nach der Coronaphase war es aus personellen Gründen leider nicht mehr möglich, einen Chor wieder neu zum Leben zu erwecken. Es ist mir eine Ehre, mich für diese zurückliegende Zeit von Herzen zu bedanken!

Gottes Segen wünsche ich weiterhin unserem begnadeten Organisten und Solisten.

*Gabriele Rodewald*

Lieber Matthias,  
welch ein Jubiläum, 40 Jahre Kir-





chenmusiker bei uns in Bruder Klaus. Wir danken Dir, dass Du uns die vielen Jahre im Gottesdienst mit Orgelmusik und Deiner schönen Stimme begleitet hast. Gleichzeitig hast Du 20 Jahre unseren Kirchenchor mit viel Energie, Begeisterung und Erfolg geleitet, so dass unsere Konzerte immer anspruchsvoller wurden. Unsere jährlichen Wochenendfahrten waren für unsere Gemeinschaft immer Höhepunkte, besonders unsere Reisen nach Prag und Rom. Im Veitsdom durften wir vom Hohen Chor den Gottesdienst begleiten sowie in Rom im Petersdom und anderen Basiliken. Diese Zeit bleibt



unvergessen! Bleib uns noch lange in Gesundheit erhalten.

Mit herzlichem Dank  
*Ingrid Polzin*

Lieber Matthias,

herzlichen Glückwunsch zu deinem Jubiläum.

Wir möchten diesen Anlass nutzen, um dir Danke zu sagen. Der Kinderchor war etwas ganz besonderes für uns! Als Teil des Kinderchores durften wir, gemeinsam mit anderen Kindern, eine außergewöhnliche und bereichernde Zeit erleben. Einige von uns waren zu Beginn noch so jung, dass sie noch nicht die Liedtexte, geschweige denn Noten, lesen konnten. Du hattest immer sehr viel Geduld mit uns.

Die Proben waren durch deine Art, uns zu begeistern, mehr als nur eine musikalische Übungseinheit. Sie waren geprägt von einer Atmosphäre, die gleichzeitig lehrreich und fröhlich war.

Wir lernten von dir nicht nur die Grundlagen, wie die richtige Atemtechnik und eine stabile Körperhaltung, sondern auch ein vielfältiges Repertoire, das von den traditionellen Kirchenliedern über Taizé-Gesänge bis hin zur Herausforderung der Mehrstimmigkeit reichte. Aber auch mit Liedern, wie aus dem Film "Die Kinder des Monsieur Mathieu", hast du uns begeistert.

Besondere Höhepunkte waren neben den beliebten Auftritten in den Sonntagsgottesdiensten auch unser eigenes Chorkonzert, das uns die Möglichkeit bot, das Gelernte mit Stolz zu präsentieren, sowie die unvergesslichen Chorfahrten, die unseren Zusammenhalt stärkten und uns unzählige schöne Erinnerungen bescherten.

Bei uns wurde durch diese Zeit im Kinderchor die Leidenschaft für das Singen geweckt, eine Leidenschaft, die bis heute anhält. Deshalb waren wir beide auch Jahre später, als du den Vokalkreis ins Leben gerufen hast, von Beginn an mit Freude dabei.

Du hast die Choralschola schon viele Jahre geleitet, als ich, Marcel, dazu kam. Ich lernte von dir viel über die Ursprünge der Gregorianik, die verschiedenen Notationen und die Bedeutung der Psalmen. Das Proben der lateinischen Gesänge in kleiner Zusammensetzung lässt mich den Alltag vergessen und sogar etwas in die klösterliche Atmosphäre einer "Missa de Angelis" eintauchen. Vielen lieben Dank Matthias für deinen unermüdlichen Einsatz, deine Geduld und dein außergewöhnliches Engagement.

*Luisa und Marcel*

## **Aus dem Gemeinderat St. Dominicus (24.01.2024)**

Der Gemeinderat bedankt sich bei Sr. Franziska und der Vorbereitungsgruppe für die schöne Gestaltung der Gottesdienste im Advent und Heiligabend. Die neuen Krippenfiguren haben einen guten Anklang in der Gemeinde gefunden. Es ist geplant, zu diesem Weihnachten weitere Krippenfiguren schnitzen zu lassen. Die Faschingsvorbereitungen sind im vollen Gange und für die Fastenzeit wird wieder eine Vorbereitungsgruppe die Gottesdienste gestalten. Es wurden die Aktivitäten an den Kar- und Ostertagen besprochen. Der Kirchenvorstand stellte das neue Vermietungskonzept für die Pfarrei vor. Die Senioren haben über ihre zahlreichen Aktivitäten und Planungen für das neue Jahr berichtet. Dieses Jahr findet in St. Dominicus am 01.03. der Weltgebetstag statt. Es wurde von den bereits laufenden Vorbereitungen berichtet. Die Wahlen zu allen Gremien Ende des Jahres wurden angesprochen. Es soll dafür geworben und geeignete Personen angesprochen werden.

Für den Gemeinderat  
*Angela Völker*

## 50 Jahre Orgel in St. Joseph



Bevor eine Orgel zum ersten Mal im Gottesdienst erklingt, wird sie geweiht. Die Weihe der Orgel von St. Joseph jährt sich zum 50. Mal. Sie wurde am 12. Juni 1974, dem Vorabend von Fronleichnam, vom damaligen Dompropst Dr. Wolfgang Haendly festlich begangen.

Gebaut wurde die Schleifladenorgel von der Firma Oberlinger aus Windesheim in Rheinland-Pfalz. Baubeginn war am 20. Mai 1974. Es gibt 23 klingende Register, verteilt auf Hauptwerk, Rückpositiv und Pedal. Die Tontraktur ist mechanisch, die Registertraktur elektrisch. 2019 wurde die

Elektrik der Orgel von der Firma Karl Schuke komplett erneuert. Bei dieser Gelegenheit wurde eine programmierbare Setzeranlage für 8.000 Kombinationen eingebaut.

Die Bedeutung der Orgel für den Gottesdienst wurde sehr passend in der Konstitution über die heilige Liturgie - Sacrosanctum Concilium - beschrieben: „Die Pfeifenorgel soll in der lateinischen Kirche als traditionelles Musikinstrument in hohen Ehren gehalten werden; denn ihr Klang vermag den Glanz der kirchlichen Zeremonien wunderbar zu steigern und die Herzen mächtig zu Gott und zum Himmel emporzuheben.“ (Art. 120)

*Marcus Lux*

## Anmeldung zur Firmvorbereitung Pfarrei Hl. Edith Stein

Jugendliche, die 15 oder älter geworden sind, können sich zur Firmvorbereitung anmelden. Bitte fülle dazu die Anmeldung vollständig aus und gebe sie zusammen mit der Kopie deines Taufzeugnisses beim Pastoralassistenten, beim Pfarrer oder Verantwortlichen für den Firmkurs ab. Weitere Informationen zur Firmvorbereitung findest du im Downloadbereich von [www.heiligeedithstein.de](http://www.heiligeedithstein.de)

Dein Pastoralassistenten *Luka Sibenik* ([Luka.Sibenik@Erzbistumberlin.de](mailto:Luka.Sibenik@Erzbistumberlin.de); 030/66790135)

Name:	Vorname:
Straße:	PLZ und Ort:
E-Mail:	Handy:
Geburtsdatum:	
Taufkirche:	Tauftag:
genaue Adresse der Taufkirche (Straße, PLZ, Ort, Land):	

Der finanzielle Beitrag der Firmvorbereitung einschließlich Fahrten beträgt 100 €. Bitte überweise am Anfang eine **Anzahlung von 50 €** mit dem Zahlungsgrund [Firmung 24+ NAME] auf das Konto

**Pfarrei Hl. Edith Stein**  
**IBAN DE57 3706 0193 6001 9580 01**

Bei finanziellen Schwierigkeiten wende dich bitte an den Pfarrer.

Ich möchte an der Firmvorbereitung teilnehmen:

Datum:

\_\_\_\_\_  
*Unterschrift des Firmbewerbers/ der Firmbewerberin*

Ich unterstütze die Vorbereitung, die wöchentlichen Treffs und die dazugehörigen Fahrten.

Datum:

\_\_\_\_\_  
*Unterschrift eines Erziehungsberechtigten.*



**Die Firmbewerber treffen sich zu festen Stunden, Seminaren, Aktivitäten und bei den Hl. Messen.**

Alle Seminare und gemeinsamen Stunden findest du auf der Homepage im Downloadbereich

[www.heiligeedithstein.de](http://www.heiligeedithstein.de)

Du möchtest gefirmt werden? Du bist 15 Jahre alt oder älter? Sei herzlich willkommen!

Vereinbare einen Termin mit dem Pastoralreferenten. Sei willkommen. Du erhältst auch das Firmbuch oder du kannst es dir auch downloaden. Die Leitung hat Pastoralreferent Luka Šibenik mit einem Team von FirmbegleiterInnen.

**Feste Stunden im März:**

Mi, 06.03.24, 19.00 Uhr, Jugendkreuzweg, St. Dominicus

**Individuelle Seminare im März:**

„Liebe ist - Arten, Formen + Wesen der Liebe“, zweiter Termin  
In Bruder Klaus mit Ehepaar Hallmann, Di, 12. 03., 19-20.30 Uhr

**Relevante** Aktivitäten (beim Pastoralreferenten melden) **z.B.:**

Helfen beim Gemeindetreff in St. Dominicus

Vorbereitung ökumenischer Jugendkreuzweg (Texte vortragen)

**Messe:**

Selbstverständlich wird für dich die hl. Messe am Sonntag

**Fahrten:**

Bei Interesse für die Fahrt nach Budapest vom 9.-12.05.2024 jetzt schon beim Pastoralassistenten melden.

INFO/Anmeldung: PR Luka Šibenik: [luka.sibenik\[at\]erzbistumberlin.de](mailto:luka.sibenik[at]erzbistumberlin.de),  
030/66790135

## Jugendskrutatio



Über das Wort Gottes reden, Anbetung, leckeres Buffet: All das sind Bestandteile der „Jugendskrutatio\*“, die einmal im Monat von einem Team um Regens Marc Anton Hell und Kaplan David Hilus für die Jugendlichen der Neokatechumenalen Gemeinschaften in Berlin angeboten werden. Am 28. Januar war die 1. Gemeinschaft von Bruder Klaus Gastgeber. Die Jugendlichen kamen vor allem aus den Gemeinden St. Josef (Siemensstadt), Maria Frieden und aus Bruder Klaus. In zwei Altersgruppen geteilt, lasen ungefähr fünfzig Jugendliche im Alter von 14 bis 25 hier in der Bibel und tauschten sich darüber aus. Anschließend ging es in

22

die Kirche zur Vesper inklusive Anbetung, währenddessen bereits ein leckeres Buffet aufgebaut wurde. Beim Genuss der leckeren kleineren und größeren Häppchen gab es tolle Gelegenheiten für viele Gespräche in entspannter Atmosphäre.

*Text: Stephan V.*

*Bild: M.A.Hell*

\*Das Wort "Scrutatio" kommt vom Lateinischen und bedeutet "erforschen". Die Jugendlichen lesen eine vorgegebene Schriftstelle in der Bibel, dann die Fußnoten und die angegebenen Parallelstellen. Anhand des "Pfades", der sich für jeden individuell daraus ergibt, treten sie mit dem Herrn in den Dialog und versuchen zu verstehen, was ihnen die Worte für ihr persönliches Leben sagen bzw. was sie anspricht.

## Gastgeber für die geistlichen Gemeinschaften



Zweimal im Jahr tagen die Vertreter der verschiedenen geistlichen Gemeinschaften mit Prälat Dybowski. Seit geraumer Zeit besuchen sich die verschiedenen Gruppierungen zum intensiveren Austausch gegenseitig in ihren Räumen. Dabei stellt jede Bewegung ein spezifisches Element des eigenen Charismas vor. Dieses Mal waren die Neokatechumenalen Gemeinschaften Gastgeber. Jeweils ein oder zwei Mitglieder der Fokolarini, Chemin Neuf, Emmanuel, Emmaus, Monte Crucis, Brot des Lebens und der Charismatischen Erneuerung feierten in den Pfarreiräumen von Bruder Klaus eine kleine Wortliturgie zum Thema „Wort Gottes“. Nach ein paar Sand-

wichs stellten die Gruppierungen sich und ihre Spiritualität gegenseitig vor, da eine neue Bewegung erstmals teilnahm. Die Vertreter unterrichteten über aktuelle Unternehmen und Vorhaben und Fragen, die sie beschäftigen: Wie kann in der heutigen Zeit evangelisiert werden? Was wünscht sich der Erzbischof von den geistlichen

Gemeinschaften? Der letzte Punkt auf der Tagesordnung war die Planung des Treffens der geistlichen Gemeinschaften mit Erzbischof Koch Ende des Jahres. Hier wurde einige Formate durchdiskutiert, letztendlich wurde eine Untergruppe mit der Planung beauftragt. Das Treffen mit möglichst vielen Mitgliedern der einzelnen Bewegungen wird im Advent eventuell in der dann neueröffneten St. Hedwigs Kathedrale stattfinden.

*Text: W. Voderholzer  
Bild: M. Voderholzer*

**Rudow liest** vom 15. bis 17. März 2024

Zum 14. Mal lädt das Lesefest „Rudow liest“, organisiert von Herrn Ostermann, Inhaber der Buchhandlung Leporello, alle Interessierten ein, spannende, mal humorige oder nachdenklich stimmende Bücher zu entdecken. An drei Tagen werden an mehr als 13 verschiedenen Standorten in Rudow Lesungen veranstaltet, für einige ist eine Anmeldung erforderlich. Das Programm mit allen Informationen dazu ist in den Rudower Geschäften erhältlich (oder online unter Rudow liest).

Auch unsere Gemeinde St. Joseph beteiligt sich in diesem Jahr wieder an dem Lesefest. Eine Lesung mit der Autorin Stefanie Gerold, aus ihrem neuen Roman „Das Lächeln der Königin“, der im Februar 2024 erschienen ist, findet am Sonntag 17.03.2024 um 15.00 Uhr im Gemeindesaal statt. Der Eintritt ist frei, ein Büchertisch mit dem Roman wird im Anschluss bereit stehen.

*M. Kaiser*

### **Zum Roman:**

Ihre Schönheit ist zeitlos, ihre Entdeckung eine Sensation, ihr Besitz bis heute umstritten – die Büste der Nofretete. 1913 gelangt sie nach Berlin und wird für den Mäzen der Grabungen, James Simon, zum Triumph.



Doch dann werden Rückgabeforderungen laut.

In ihrem exzellent recherchierten Roman *Das Lächeln der Königin* erzählt Stefanie Gerhold vom kolonialen Grabungsrusch in Tell el-Amarna, der Strahlkraft der Nofretete, jüdischem Bürgertum in Berlin, den flirrenden Hoffnungen der 20iger Jahre und den Folgen für den erstaunlichen Mäzen James Simon, der als erster ihre Rückgabe fordern wird.

*(Galiani Verlag, Berlin)*



**Am 10.03.2024 bleibt die Küche kalt**

## *Einladung*



Der Elternstammtisch lädt alle Gemeinde- und Pfarreimitglieder am  
Sonntag, den 10. März 2024

zum gemeinsamen Essen einer „Hungersuppe“ zu 10:45 Uhr und  
12:15 Uhr in den Pfarrsaal der Gemeinde St. Joseph ein.

Anmeldelisten mit den angebotenen Suppen werden rechtzeitig in  
den Vorräumen der Gemeinden ausgehängt.

Selbstverständlich werden auch vegetarische Varianten im Angebot  
sein.

Sie sind alle herzlich eingeladen!

Der Erlös wird der Suppenküche der Franziskaner in Pankow  
gespendet.

 **FRANZISKANER  
HELFEN**



## **Gitarrenkonzert des Landesjugendgitarrenorchesters Berlin**



Das Landesjugendgitarrenorchester Berlin gab schon fast traditionell, am 27.01.24, ein Konzert in der Kirche St. Joseph. Die jungen Musiker zeigten ihr Können bei Werken von z.B. S. Joplin, A. Vivaldi, A. Viana, H. Stafylakis. Das Orchester setzt sich zusammen aus Musikern und Musikerinnen im Alter von 14 bis 27 Jahren. Dabei wirken vielversprechende Talente ebenso mit wie Musikstudenten und Studentinnen. Hier erlebte man wieder einmal Gitarrenklänge in Vollendung.

*Rudi Josbächer*

## Neues vom Förderkreis

Am 17. März 2024 nach der 9:30 Uhr Messe bietet der Förderkreis Hl. Edith Stein wieder ein Fastenessen an. Der Erlös kommt der diesjährigen Misereor-Fastenaktion zugute. Das Thema dieses Jahres lautet: „Interessiert mich die Bohne“ und befasst sich mit nachhaltiger Landwirtschaft und Ernährung in Kolumbien.

Über eine rege Beteiligung und großzügige Spenden freuen wir uns.

Mit Gruß und Segen

*Angelika Kwasigroch*

*Im eigenen Interesse!*

## Gemeinschaftsräume St. Joseph

Stellen Sie sich vor, Sie kommen morgens in ihre Küche und möchten Frühstück machen. Geht nicht, weil die Küche verdreckt ist, leere Flaschen im Weg stehen, vergammelte Sachen den Kühlschrank füllen und der Esstisch ist auch voller Flecken. Nicht schön oder? So geht es uns öfters, wenn wir unsere Nebenräume nutzen möchten. Deshalb an alle, die unsere Gemeinschaftsräume nutzen, bitte verlasst sie so, dass die Nachnutzer sie sauber und ordentlich vorfinden.

*Für die Senioren der Gemeinde*  
*Rudi Josbächer*

## Osterbasar

Herzliche Einladung zum Osterbasar am Sonntag, den 17. März 2024 in den Pfarrsaal von Bruder Klaus.

- Eröffnung 9.30 Uhr mit einem kleinen Imbiss
- Kaffeetafel nach der heiligen Messe ca. 11.00 Uhr
- Abschluss ca. 13.30 Uhr

Wir bieten Osterkerzen, Palmkätzchen, Gestecke, kleine Basteleien, Gebäck und etwas Trödel an.

Den Erlös teilen wir :

- ½ für unseren Bau-Förderverein Bruder Klaus
- ½ für Missionsprojekt: Uganda TEACHING LOVE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Im Namen des Bastelkreises

*Hiltrud Güssefeld*

## Was wir für ungeborene Kinder tun können?

Vermutlich haben nicht viele die Meldung in den Nachrichten bemerkt, dass sich die deutsche Ampel-Regierung auf einen Gesetzentwurf zum Verbot von Plakataktionen und allen möglichen Protestaktionen von Lebensschützern vor den Beratungsstellen, Abtreibungskliniken und Abtreibungspraxen einigte. In den Medien werden diese Menschen stigmatisiert und, obwohl sie friedlich protestieren und keinen materiellen Schaden verursachen, sollen sie künftig mit saftigen Geldstrafen belegt werden. Was können die Christen tun, wenn sie nicht einmal gegen das Töten der ungeborenen Kinder in der Öffentlichkeit protestieren dürfen?

Es gibt eine Initiative: „Die geistige Adoption eines ungeborenen Kindes“, mit der ein Gläubiger für ein unbekanntes ungeborenes Kind beten kann.

Die Interessierten können vom 25. März bis zum 24. Dezember täglich für das nur Gott bekannte, ungeborene Kind ein tägliches Gebet und ein Rosenkranz-Geheimnis (1x Vater Unser und 10 x Ave Maria) beten. Diese Gebetspraxis soll durch die Fürsprache der Gottesmutter helfen, das Leben des ungeborenen Kindes

vor dem Tod durch Abtreibung zu bewahren.

Tägliches Gebet:

*Herr Jesus Christus – auf die Fürsprache Deiner Mutter Maria, die Dich mit Liebe geboren hat, sowie auf die Fürsprache des Heiligen Joseph – eines Vertrauensmannes – der Dich nach der Geburt behütet hat, – bitte ich Dich, schütze das Leben des ungeborenen Kindes, das ich geistig adoptiert habe und das sich in der Gefahr einer Vernichtung befindet. Ich bitte Dich, gib den Eltern Liebe und Mut, damit sie ihr Kind am Leben lassen, welches Du ihm selbst bestimmt hast.*

*Amen.*

*P. Milewski*

## Heilige Perpetua und Felicitas



Am 7. März gedenkt die katholische Kirche die Heiligen Märtyrerinnen Perpetua und Felicitas. Beide lebten im Jahr 202 in Karthago in Nordafrika, heute einem Teil von Tunis. Perpetua kam aus einer reichen Familie, Felicitas war eine Sklavin. Beide waren junge Ehefrauen und jede hatte ein kleines Kind. Beide bekannten sich als gläubige Christinnen, wurden verhaftet, ins Gefängnis geworfen

und warteten auf den baldigen Tod.

Perpetua beschrieb ihre seelischen Erlebnisse in einem Tagebuch, in dem sie berichtete über die inneren Kämpfe zwischen Liebe zur Familie und festem Glauben an Christus. Felicitas gebar ihr Kind im Gefängnis und musste es abgeben.

Während der Hinrichtung in einer Arena vor einer Menschenmenge wurden sie den wilden Tieren ausgesetzt.

Sie überlebten die Qual und wurden anschließend mit dem Schwert getötet.

Von Anfang an hatte ihre Überzeugung und Standhaftigkeit im Glauben sowie die Bereitschaft, ihr eigenes Leben zu opfern, unzählige Christen als Symbol des christlichen Mutes inspiriert und motiviert.

*P. Milewski*

*Bild: Hl. Perpetua (rechts) und Hl. Felicitas (links)*



unterstützt die Lydia-  
Gemeinde in der Gartenstadt Rudow

Wir sammeln **Hilfspakete** für die Ukraine.

Anbei befindet sich eine Packliste für ein Paket. Die Artikel bitte in einem passenden Karton oder einer stabilen Papiertüte zu den jeweiligen Öffnungszeiten in den Gemeindebüros abgeben. Pro Paket wird um einen Betrag von 3,00 € zur Deckung der Transportkosten gebeten. Diesen Betrag bitte sichtbar außen in einem Umschlag befestigen!

Ergänzend zum Flyer der Aktion gibt es noch folgende Möglichkeit:

Es können 33,- EUR für ein Paket in einem verschlossenen Umschlag in den jeweiligen Gemeindebüros abgegeben werden. Wer eine Spendenbescheinigung hierfür benötigt, lege Name und Adresse dem Geld bei. Vielen Dank!

Zusätzlich werden benötigt:

- Windeln, Babynahrung
- Fertiggerichte in Dosen
- Fleisch, Fisch, Wurst in Dosen
- Gemüsekonserven
- Dosenöffner



Darüber hinaus können gerne Spenden für den Kauf von weiteren medizinischen Artikeln und zur Unterstützung der Mitarbeiter in der Ukraine gerichtet werden an:

**Johannes – Gemeinde e.V. Spendenkonto:**  
DE77 1002 0500 0003 1956 00, BIC BFSWDE33BER  
(Bank für Sozialwirtschaft)

## Hilfspakete für die Ukraine

So langsam haben wir uns an den Krieg in der Ukraine gewöhnt. Für uns ist er zum Alltag geworden. Das zeigt sich insbesondere darin, dass es kaum noch Resonanz auf unsere Päckchenaktion gibt und dass die Spendenbereitschaft stark gesunken ist. Dennoch konnten aus der Spendenaktion in St. Dominicus und weiteren Spenden **weitere Pakete** gepackt und übergeben werden. Hilfsgüter und Spendengelder werden weiterhin für die Gemeinde in Odessa dringend benötigt. Dort werden unzählige Geflüchtete betreut, die aus den überfluteten Gebieten

### aktualisierte Packliste für das Hilfspaket

#### Lebensmittel:

- 1 kg Reis (kein Milchreis)
- 1 kg Nudeln
- 2 Wurst-/Fischkonserven oder Dosenfleisch
- 1 Päckchen Früchtetee 1 Päckchen Knäckebrot
- 2 Tafeln Schokolade 1 Müsliriegel
- 2 Röhrrchen Vitamintabletten
- 1 kleine Dose Salz

#### Hygieneartikel:

- 1 Zahnbürste 1 Tube Zahnpasta
- 1 Shampoo
- 1 Duschgel
- 1 Deodorant
- 1 Päckchen Damenbinden
- 10 Päckchen Taschentücher



Wer diesbezüglich noch Fragen hat, melde sich bei Frau Brade, Tel. 661 14 32

dorthin geflohen sind. In der Gemeinde in Vapnyarka werden täglich Menschen mit Nahrungsmitteln versorgt, die in den Westen der Ukraine geflohen sind. Dort wurde auch ein Warenlager eingerichtet, von welchem aus die Hilfslieferungen der Kirche in viele Gebiete in der Ukraine verteilt werden. Bitte unterstützen Sie weiter die Hilfsaktion für die Ukraine.

*Frau Brade*

# Weltgebetstag



...durch das Band des Friedens



**Palästina**  
**1. März 2024**

Christinnen aus Palästina haben vorbereitet.

Beten und singen Sie mit uns!

Schauen, hören und schmecken Sie

am 1. März um 18.00 Uhr in St. Dominicus



**Ökumenischer Frauengottesdienst zum Internationalen Frauentag:  
- Habt Mut –  
Fordern wir unser Erbe ein  
Freitag, 8. März, 11 Uhr**

Mit dem Titel „**Habt Mut – Fordern wir unser Erbe ein**“ wird an die biblische Erzählung von den Töchtern Zelophads im Ersten Testament erinnert, die es erreichten, Landbesitz zu erben. Mutig fordern sie sich dieses Recht ein.

Im Gottesdienst wird außerdem an weitere mutige Frauen der Geschichte erinnert.

Musikalisch wird der Gottesdienst durch die Sängerin Gloria Blau mitgestaltet.

Die Vorbereitungsgruppe, in der Frauen\* aus Evas Arche, der Evangelischen Frauenarbeit und der katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands mitarbeiten, lädt alle interessierten Menschen zum Gottesdienst und anschließendem Get-together ein.

**Ort:** Sophienkirche, Große Hamburger Str. 30, 10115 Berlin

Möglicherweise werden für die Berichterstattung zum Internationalen Frauentag einige Eindrücke des Gottesdienstes durch ein Filmteam eingefangen.

Trägerinnen des Gottesdienstes:

Evangelische Frauenarbeit im Amt für kirchliche Dienste der EKBO; Erzbistum Berlin; Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd); Ökumenisches Frauenzentrum Evas Arche e.V.

Information:

Ökumenisches Frauenzentrum Evas Arche

Große Hamburger Str. 28

10115 Berlin

Te.: 030 282 74 35

[info@evas-arche.de](mailto:info@evas-arche.de)

[www.evas-arche.de](http://www.evas-arche.de)



Verein Kirche in der Gartenstadt Rudow e.V.  
 Lieselotte-Berger-Str. 43  
 12355 Berlin  
 Telefon 66 52 75 42

Programm März 2024

Für Frauen

**Yoga.** Dienstags 9.15-11.00 Uhr. Anmeldung bei Frau Kögel: 663 54 56.

(Der Kurs findet im Geflügelsteig 28 statt.)

Für Senioren

**Treffpunkt-Café.** Angebote zu Gesprächen, Beisammensein und Spielen. Montags 13.30-15.30 Uhr. Leitung: Herr Rainer Schmidt, Tel: 0174 / 627 18 49

**„Die Herbstzeitlosen“.** Donnerstag, 28.03.24, 15.00-17.00 Uhr. Leitung: Frau Sello, Pfarrer Philipp Reis.

**Senioren-Englisch.** Dienstags, 17.00-18.00 Uhr. Anmeldung bei Frau Brämer. Tel: 66 46 03 70

Für alle

**Ökumenische Andacht nach Taizé.** Dienstag, 26.03.24, 13.00 Uhr.

**Öffentliche Vorstandssitzung.** Dienstag, 26.03.24, 14.00 Uhr

**Aquarellkurs.** Montags 9.30-12.30 Uhr. Anmeldung bei Frau Mludok: 686 84 67.

**Line Dance.** Donnerstags, für Fortgeschrittene: 17.30-18.30 Uhr für Anfänger: 18.50-20.00 Uhr. Anmeldung unter: 66 46 03 70

**Qigong.** Montags, 16.00-17.00 Uhr mit Herrn Baerwald (Tel: 01512 - 305 75 93)

(Der Kurs findet im Geflügelsteig 28 statt.)

Spendenkonto

Kirche in der Gartenstadt Rudow e.V.,  
 Pax-Bank eG, IBAN DE33 3706 0193 6000 9470 14  
 BIC GENODED1PAX

*St. Dominicus*

<b>Beichtgelegenheit</b>	jeden Freitag nach der Hl. Messe, ab 18.45 Uhr
<b>Rosenkranz</b>	jeden Montag um 12.00 Uhr, bis 13.00 Uhr offene Kirche.
<b>Frauengruppe I – kfd</b>	jeden 1. und 3. Mittwoch, Beginn mit dem 9.00 Uhr Gottesdienst
<b>Frauengruppe II</b>	jeden 2. und 4. Mittwoch, Beginn mit dem 9.00 Uhr Gottesdienst
<b>Seniorenkulturkreis</b>	jeden 1. Donnerstag um 15.00 Uhr
<b>Frauengruppe III</b>	jeden 1. und 3. Donnerstag um 17.00 Uhr
<b>Yogagruppe</b>	am Montag um 18.00 Uhr
<b>DJK–Gymnastik f. Hausfrauen</b>	donnerstags um 9:00 Uhr
<b>Senioren Tischtenniskreis I</b>	dienstags 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
<b>Senioren Tischtenniskreis II</b>	mittwochs 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
<b>Ökumenisches Friedensgebet</b>	Jeden 3. Freitag im Monat um 18.00 Uhr am Glockenturm
<b>Gemeindetreff am Sonntag</b>	ca. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Pfarrsaal/auf der Pfarrterrasse; Org.: Fr. Goerigk/Fr. Bernsen
<b>Blumendienst</b>	Sa ab 9.00 Uhr; Fr. Iliuk – Tel. 6617878.
<b>Kirchenreinigung</b>	am Donnerstag nach Absprache; Helfer und Helferinnen werden dringend gesucht. Bitte melden bei der Pfarrsekretärin.
<b>Offenes Seniorencafé</b>	- mit Predigtgespräch, jeden 3. Donnerstag, 15.00 Uhr - zur Begegnung, zum Spielen und Singen jeden 1./2./4./5. Donnerstag um 15 Uhr
<b>Herz-Jesu-Freitag</b>	Jeden 1. Freitag im Monat um 17.00 Uhr
<b>Qigong</b>	montags 11.00-12.00 Uhr im UG der Kirche
<b>Offene Kirche</b>	mittwochs 11.30-12.30 Uhr

## *Br. Klaus*

<b>Beichtgelegenheit</b>	jeden Freitag vor der Hl. Messe, ab 17.15 Uhr
<b>Herz-Jesu-Freitag</b>	Jeden 1. Freitag im Monat um 17.15 Uhr in der Kirche Bruder Klaus, Anbetung des Allerheiligsten
<b>Laudes</b>	Jeden Dienstag um 9.00 Uhr in der Kirche
<b>Bastelkreis</b>	Mi, nach der hl. Messe, ca. 9.00 Uhr, nach Absprache im Gemeindehaus
<b>Friedensgebet</b>	Mi, nach der Hl. Messe
<b>Näh- und Handarbeitsgruppe</b>	Di, 15.00 Uhr im Pfarrsaal Bruder Klaus, für jüngere und ältere Teilnehmer

## *St. Joseph*

<b>Beichtgelegenheit</b>	jeden Samstag vor der Vorabendmesse, ab 17.00 Uhr
<b>Rosenkranz</b>	jeden 3. Montag im Monat nach der hl. Messe in der Meinung der Gemeinde
<b>Laudes (in der Hl. Messe)</b>	Dienstags 09.00 Uhr
<b>Vesper (in der Hl. Messe)</b>	18.30 Uhr jeden 2. Donnerstag im Monat
<b>Eucharistische Anbetung</b>	Jeden Freitag nach der Hl. Messe
<b>Bibellesen</b>	jeden 2. Montag im Monat, 18.30 Uhr im Pfarrsaal
<b>Gebetskreis</b>	jeden Dienstag, 18.30 Uhr
<b>Eucharistischer Lobpreis vor dem Allerheiligsten</b>	jeden 3. Samstag im Monat um 17.00 Uhr
<b>Treffen der alten Garde</b>	Jeden 2. Dienstag im Monat im Pfarrsaal
<b>Treffen des Frauenkreises</b>	jeden 1. Dienstag im Monat. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 9.00 h. Neuzugang jederzeit herzlich willkommen—Fr. Grätz
<b>Seniorentreffen</b>	letzter Mittwoch im Monat 15.00 Uhr im Pfarrsaal (soweit keine Sondertermine)

<b>St. Dominicus</b>	
Offenes <b>Seniorencafé</b> mit Predigtgespräch	offen für die ganze Pfarrei, am Do, 21.03.24, 15.00 Uhr in St. Dominicus im UG der Kirche.
<b>Seniorenkulturkreis</b>	trifft sich am Do. d. <b>06.03.24 um 15 Uhr</b> im UG der Kirche. Gäste herzlich willkommen.
<b>Senioren der Pfarrei</b>	Der <b>Seniorenrat der Pfarrei Hl. Edith Stein</b> lädt alle Senioren der Pfarrei zum Gebet des <b>Kreuzweges</b> am <b>06.03.2024 um 15 Uhr</b> nach St. Dominicus ein. Anschließend treffen wir uns zum <b>gemütlichen Beisammensein</b> im UG der Kirche.
<b>Bußandacht</b>	<b>am Mo. 25.03.24 um 18 Uhr</b> in SD. Gäste sind herzlich willkommen.
<b>Br. Klaus</b>	
<b>Seniorenkreis</b>	Wir treffen uns am Donnerstag, den <b>14. März um 14.00 Uhr zur hl. Messe.</b> Anschließend frohes Beisammensein im Pfarrsaal.
<b>Bußliturgie</b>	Wir laden die ganze Gemeinde, insbesondere die Kinder, zu einer Bußliturgie mit Möglichkeit zum Empfang des Bußsakramentes, ein. Sie findet am <b>Samstag, 09.03.24 um 16.00 h</b> in der Kirche Bruder Klaus statt. Im Anschluss daran setzen wir die Feier mit einem kleinen Imbiss im kleinen Pfarrsaal
<b>St. Joseph</b>	
<b>Senioren</b>	Mittwoch, 27.03.15.00 Uhr, im Pfarrsaal. Vortrag vom Landes kriminalamt, Prävention Kriminalität gegen Senioren.

### Beichtgelegenheiten zu Ostern

Mo 25.03.	nach der Bußandacht (ab 18.45 Uhr)	St. Dominicus
Fr 29.03.	nach der Karfreitagsliturgie (ab 16.30 Uhr)	Br. Klaus
Fr 29.03.	nach der Karfreitagsliturgie (ab ca. 16.30 Uhr)	St. Joseph
Fr 29.03.	nach der Karfreitagsliturgie (ab ca. 16.30 Uhr)	St. Dominicus
Sa 30.03.	nach der Speisensegnung (ab ca. 10.15 Uhr)	St. Joseph

Darüberhinaus gelten die in den Gemeinden regulären Beichtzeiten

**Eucharistiefeier der Neokatechumenalen Gemeinschaften:**

1. Gemeinschaft, Großer Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr
2. Gemeinschaft, Großer Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 18.00 Uhr
3. Gemeinschaft, Kirche St. Joseph, Sa, 20.30 Uhr
4. Gemeinschaft, Kleiner Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr
5. Gemeinschaft, „Blauer Saal“ Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr
6. Gemeinschaft, „Blauer Saal“ Bruder Klaus, Sa, 18.00 Uhr

**In der Fastenzeit beten die Neokatechumenalen Gemeinschaften wieder vom 15.02. - 22.03.2024 werktags um 6.00 Uhr die Laudes, das morgendliche Stundengebet der Kirche, in der Bruder Klaus Klaus. Herzlich laden wir Sie dazu ein.**

**Gottesdienste in Senioreneinrichtungen (Ansprechpartner Diakon Rösler):**

<b>Seniorenresidenz, Alt Britz 23-27</b>	So, 17.03., 09.30 Uhr
<b>Haus Gartenstadt</b> (eh. Casa Reha), Waltersdorfer Chaussee 160	Fr, 22.03., 15.30 Uhr
<b>Hermann-Radtke-H. und H. Simeon</b> , Buckower Damm 31	Do, 21.03., 16.00 Uhr
<b>Haus Britz</b> , Vivantes Hauptstadtpflege Buschkrugallee 139	Mo, 18.03., 16.00 Uhr
<b>Kurt-Exner-Haus</b> , Wutzkyallee 65-67	Do, 07.03., 10.00 Uhr
<b>Haus Rudow</b> , Rudower Str. 176a	Im März kein kath. Gottesdienst
<b>Haus Britz</b> , Buschkrugallee 131	Mo, 18.03., 16.45 Uhr
<b>Ida-Wolff-Haus</b> , Juchaczweg 21	z. Z. keine Gottesdienste

## Jahrestermine „Save the Date“

01.03.	Weltgebetstagsgottesdienst; anschl. Beisammensein im Pfarrsaal in SD (18.00)
02.03.	Besinnungstag für die ganze Pfarrei in Bruder Klaus (09.-14.30 Uhr)
03.03.	Familientag der Erstkommunionkinder unserer Pfarrei in St. Dominicus
06.03.	Jugendkreuzweg (19.00 Uhr) in St. Dominicus
17.03.	Förderkreis Hl. Edith Stein lädt zum Fastenessen ein in St. Dominicus
17.03.	Osterbasar in Bruder Klaus (08.-15.00 Uhr)
01.-06.04.	Familienreise nach Usedom/Zinnowitz
27.04.	Erstkommunionfeier in St. Dominicus
28.04.	Erstkommunionfeier in St. Joseph
05.05.	Erstkommunionfeier in Bruder Klaus
08.05.	Maiandacht für Senioren der Pfarrei in St. Joseph (15.00 Uhr)
21.-25.05.	Seniorenreise nach Rügen
22.05.	Jahreshauptversammlung - Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwicklungshilfe und Mission e.V. in St. Dominicus (19.30 Uhr)
24.-26.05.	Jugendfahrt Lübeck-Hansapark
29.05.	Spargelfahrt in St. Joseph
02.06.	Gemeinsame Fronleichnamfeier der Pfarrei in St. Dominicus (10.00 Uhr)
29.06.	Ehrenamtsfest in St. Joseph (18.00 Uhr)
10.07.	Seniorenwallfahrt nach Alt-Buchhorst
12.-21.08.	RJW (Religiöse-Jugend-Woche)- 14-18 Jahre nach Zinnowitz
21.-30.08.	RKW (Religiöse-Kinder-Woche) – 10-13 Jahre nach Zinnowitz
26.-30.08.	RKW (für Kinder 2.-4. Klasse) im Gemeindezentrum in St. Dominicus
14.09.	Firmung in St. Dominicus (18.00 Uhr)
16.-26.09.	Seniorenreise mit Freizeitgestaltung nach Zinnowitz
09.10.	Rosenkranzandacht für Senioren unserer Pfarrei; anschl. Beisammensein im Pfarrsaal Br. Klaus
21.-26.10.	Herbst-RKW (Religiöse-Kinder-Woche) nach Alt-Buchhorst
14.11.	Senioren-Pilgerfahrt mit Gänseessen (Land Brandenburg)

# MENSCH



**ZUKUNFT** hat der  
**MENSCH** des **FRIEDENS**

Erfurt  
29. Mai – 2. Juni 2024  
katholikentag.de

Katholikentag



Erfurt

ZdK

## Gebetsanliegen des Papstes im März: Für die neuen Märtyrer.

Wir beten, dass diejenigen, die in verschiedenen Teilen der Welt ihr Leben für das Evangelium riskieren, die Kirche mit ihrem Mut und ihrer missionarischen Begeisterung anstecken.

Fr 01.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit u. Eucharistische Anbetung	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht	St. Joseph
	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag mit anschließender Begegnung im Saal	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus
Sa 02.03.	09.30—15.00 Uhr, Besinnungstag (für alle Altersgruppen)		Br. Klaus
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionempfang	Br. Klaus

## 3. Fastensonntag

So 03.03.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse, Fam.tag zur EK-Vorbereitung	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mo 04.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus
Di 05.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht	St. Joseph
Mi 06.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	15.00 Uhr	Kreuzwegandacht der Senioren der Pfarrei	St. Dominicus
	19.00 Uhr	Jugendkreuzweg	St. Dominicus
Do 07.03.	Hl. Perpetua und hl. Felizitas		
	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	18.00 Uhr	Kirchenmusikalische Stunde	St. Dominicus
Fr 08.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe und Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus



Sa 09.03.	16.00 Uhr	Bußandacht mit Beichtgelegenheit für die ganze Pfarrei	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus

#### 4. Fastensonntag (Laetare)

So 10.03.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse mit Familienmusik	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Mo 11.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus

Di 12.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht	Br. Klaus
	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht, gest. von der „Alten Garde“	St. Joseph

Mi 13.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht	St. Dominicus

Do 14.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	14.00 Uhr	Hl. Messe insbesondere für Senioren	Br. Klaus
	18.30 Uhr	Hl. Messe mit Vesper	St. Joseph

Fr 15.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe und Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht, gest. vom Gebetskreis	St. Joseph
	18.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus

Sa 16.03.	17.00 Uhr	Eucharistischer Lobpreis	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus

#### 5. Fastensonntag

So 17.03.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Kinderkirche	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Mo 18.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Rosenkranz in der Meinung der Gemeinde	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus
Di 19.03.	<b>Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria, Hochfest</b>		
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.30 Uhr	Bußandacht	St. Joseph
Mi 20.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht (deutsch-polnisch)	St. Dominicus
Do 21.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Fr 22.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe und Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus
Sa 23.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus

**HEILIGE WOCHE — KARWOCHE**

**PALMSONNTAG**

So 24.03.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Palmweihe	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Familienmesse mit Palmweihe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Hl. Messe mit Palmweihe	St. Joseph
Mo 25.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Bußandacht	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus
Di 26.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mi 27.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

## TRIDUUM PASCHALE

Do 28.03.	<b>GRÜNDONNERSTAG</b>		
	19.00 Uhr	Hl. Messe vom Letzten Abendmahl, anschließend Ölbergstunden	St. Dominicus
	19.00 Uhr	Hl. Messe vom Letzten Abendmahl, anschließend Ölbergstunden	Br. Klaus
	19.30 Uhr	Hl. Messe vom Letzten Abendmahl	St. Joseph
	21.30 Uhr	Ölbergstunde <b>bis Mitternacht</b>	St. Joseph
Fr 29.03.	<b>KARFREITAG</b>		
	10.00 Uhr	Kinderkreuzweg	St. Joseph
	11.00 Uhr	Kreuzweg für Familien	St. Dominicus
	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn	St. Dominicus
	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn	Br. Klaus
	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn	St. Joseph
Sa 30.03.	<b>KARSAMSTAG</b>		
	09.30 Uhr	das Gebet der Karmetten	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Speisensegnung	St. Joseph

## HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

So 31.03.	<b>OSTERSONNTAG</b>		
	21.00 Uhr	<b>(Samstag, 30.03.)</b> , Feier der Hochheiligen Nacht mit Erwachsenentaufe und Konversionen	St. Joseph
	05.00 Uhr	Feier der Hochheiligen Nacht	St. Dominicus
	05.00 Uhr	Feier der Hochheiligen Nacht	Br. Klaus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Mo 01.04.	<b>OSTERMONTAG</b>		
	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	10.00 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Hl. Messe mit dem Chor	St. Joseph

### *Kollektenplan für März*

- 03.03. (3. Fastensonntag), für die Familienpastoral der Pfarrei
- 10.03. (4. Fastensonntag), für die Energiekosten der Pfarrei
- 17.03. (5. Fastensonntag), misereor—Fastenopfer gegen Hunger und Krankheit in der Welt
- 24.03. (Palmsonntag), für das Heilige Land
- 29.03. (Karfreitag), für die sozialen Aufgaben der Pfarrei
- 31.03. (Ostersonntag), für die Kirchenmusik der Pfarrei
- 01.04. (Ostermontag), für die Familienpastoral der Pfarrei



## Gemeinde St. Dominicus

**Frauengruppe I** –kfd Ursula Klerx, Tel. 6619028

**Frauengruppe II:** Dorothea Kuschel, Tel. 6054868

**Frauengruppe III** –kfd: Barbara Schwarz  
(kommissarisch), Tel. 6048648

**Frauengruppe „Voll im Leben“**, Susanna Pöthke,  
Tel. 60109978

**Pfadfinder St. Dominicus**, J. Böse, L. Rastemborski,  
S. Dendl, stavo@sanktdominicus.de

**Männerrunde**, Bernhard Jäger, Tel. 0172 1637 222

**Senioren – Kulturkreis**, Heike Bernsen, Tel.  
648318 33

**Senioren – Donnerstagstreff**, Heike Bernsen  
(Assistent, kommissarisch), Tel. 64831833

**Yoga – Gruppe** (Mo), Premila Frank, Tel.  
49760944

**Senioren-Tischtenniskreis I**, Peter Reiche, Tel.  
6661860

**Senioren-Tischtenniskreis II**, Lothar Tünke, Tel.  
033 203887607

**DJK – Gymnastik für Hausfrauen**, Monika Müller,  
Tel. 6639251

**KAB St. Dominicus-Gropiusstadt**, Lothar Paedelt,  
Tel. 6052720

**Tagescafé für Bedürftige**, Stefan  
Schmitt, Tel. 6369864, u. Team  
Spendenkonto: DE08 3706 0193 6001 9580 10  
GENODED1PAX Pax-Bank

**Spatzenchor**, Herr Wünschel

**St. Dominicus Chor**, Herr Wünschel

**Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwicklungshilfe  
und Mission e.V.**, Fr. A. Kwasigroch, 39893263  
Mail: angel.kwasigroch@gmail.com



## Gemeinde Br. Klaus

**Bastelkreis**, Frau Güssefeld (Tel. 60452 39)

**Band „gaudium et spes“**, Frau Dettmar

**Choralschola**, Herr Görg (Tel. 7043158,  
m.goerg@heiligeedithstein.de )

**Gemeindekaffee**

**Glückwunschkreis**, Herr Weigt (manwe@t-  
online.de)

**Katholischer Deutscher Frauenbund**,  
Frau Güssefeld (Tel. 6045239)

**Ministrantengruppe**, Peter Stubbe (Tel.  
3926368, peterspaul.st@t-online.de)

**Näh- und Handarbeitsgruppe**, Frau Güssefeld  
(Tel. 6045239)

**Neokatechumenale Gemeinschaften**, Fam.  
Steinger (Tel. 01723190800,  
steinger@gmx.de)

**Senioren-gymnastik**, Frau Schmidt

**Seniorenkreis**, Herr Neuhaus, Frau Güssefeld  
(Tel. 6045239)

**Mädchengruppe** für Mädchen ab Schulalter,  
Jeden 2. Dienstag im Monat , 17.30 Uhr,  
R. Steinger: rebecca.steinger@icloud.com  
L. Baumert: leah.baumert@gmx.net

**Taufbegrüßungskreis**, N.N.

**Blumenteam**, Frau Janowski (Tel. 6017723)



## Gemeinde St. Joseph

„Alte Garde“, Frau Piechocki

**Ministranten/Sport und Spiel**, freitags 17.30-18.30 Uhr, Lucie Klar (0151 70134041), Jakob Ditz, Niklas Radig, stj.miniplan@gmail.com

**Elternstammtisch**, Frau Zink, Tel. 6623496 (aundpzink@onlinehome.de)

**Familienkreis**, Frau Gerbsch

**Familienmusik St. Joseph**, Frau Ditz

**MiniClub**, Frau Bach-Sliwinski, simone\_bach-sliwinski@arcor.de

**Besuchsdienst**, Herr Rösler (Diakon), Tel. 66624871 (raimund.roesler@erzbistumberlin.de)

**Schola**, Herr Lux, (m.lux@heiligeedithstein.de)

**Bibellesen**, Pfarrvikar Misgaiski, Tel. 66991144 (j.misgaiski@heiligeedithstein.de)

**Kolpingsfamilie**, Herr Marczok, Tel. 6732544 (Kolping Alt-Glienicke)

**Gebetskreis**, Herr Milewski

**Mütterkreis**, Frau E. Kwasigroch

**Frauenkreis**, Frau Graetz

**Josephschor**, Fr. Gundelach, Tel. 0176/43286257 m.gundelach@heiligeedithstein.de

**Senioren St. Joseph**, Fr. Conny Josbächer, Tel. 01512 6937484 o. 6017364, conny.jos@gmail.com

**Senioren-gymnastikgruppe**, Fr. Konys, Tel. 6634894

**Seniorentanzkreis**, Frau Spangenberg, Tel. 6024272

**Gymnastikgruppe**, Frau Schmidt, Tel. 6874574/ 0151 210 379 77, lukrezia.schmidt@googlemail.com

**Guttempler**, Fr. Weidner, Tel. 6119697

**Stuhlgymnastik** TSV Rudow 1888 e.V., Do. 18.00 - 19.00 Uhr, Fr. Sabatin, Tel. 983 20 309

## Gremien

**Kirchenvorstand**, Vorsitzender (V):  
Pfr. M. Wiesböck, Stellvert. (SV):  
M. Dettmar

**Fachausschuss (FA) Finanzen**: V: A. Zink.  
SV: M. Dettmar  
(finanzen@heiligeedithstein.de)

**FA Bau**: V: T. Hasucha, SV: M. Steininger

**FA Kita/eFöB (Hort)**: V: N. Fenscky,  
M. Blach

**FA Photovoltaik, WEG & Vermietung**:  
V: U. Rastemborski

**Pfarrerrat**: V: M. Föhrenbach,  
Pfr. M. Wiesböck  
(pfarrerrat@heiligeedithstein.de)

**Gemeinderat St. Dominicus**: Sprecherteam:  
am: J. Baumgärtel, M. Dewald, F. Goerigk  
(gr.sanktdominicus@heiligeedithstein.de)

**Gemeinderat Bruder Klaus**: Sprecherteam:  
M. Carpanese  
(gr.bruderklaus@heiligeedithstein.de)

**Jugendvertretung**: Huy Nguyen und  
Michael Mai  
(jugendvertretung@heiligeedithstein.de)

Ansprechpartnerin der Pfarrei in **Fragen zur Prävention** von sexueller Gewalt:  
Frau D. Pawlaczek,  
Tel.: 0177-9565528 oder E-Mail:  
praeventionsbeauftragte@heiligeedithstein.de



## Gemeinde Sankt Dominicus

Lipschitzallee 74  
12353 Berlin

### Gemeindekontaktbüro

Doris Rademacher

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: pfarrbuero@heiligeedithstein.de

### Sprechzeiten im Büro

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

### Kirchenmusiker

Ulrich Wünschel

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: u.wuenschel@heiligeedithstein.de

### Kita/Hort

Leitung: Annette Knobel

Telefon Kita/Hortleitung: 667 901 - 16

Telefon Erzieher Hort: 667 901 - 23

E-Mail: kita-hort-st-dominicus@heiligeedithstein.de

### Küchenleitung

Dirk Lessing

Telefon: 667 901 - 29

E-Mail: koch@st-dominicus.de

### Haustechnik

Krzysztof Schwientek

Telefon: 667 901 - 39

E-Mail: k.schwientek@heiligeedithstein.de

### Bau- und Förderverein Kath.

Kirche Sankt Dominicus e.V.

Bankverb.: Darlehenskasse Münster eG

IBAN: DE78 4006 0265 0034 0486 00

### Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwick-

lungshilfe und Mission e.V., Pax-Bank eG

IBAN DE 55 3706 0193 6000 242010



## Gemeinde Bruder Klaus

Bruno-Taut-Ring 9f  
12359 Berlin

### Gemeindekontaktbüro im Ehrenamt

Franziska von Tein

Telefon: 666 24 87 - 0

E-Mail: bruderklaus@heiligeedithstein.de

### Sprechzeiten im Büro

Freitag 12.00—14.00 Uhr

### Kirchenmusiker

Matthias Görg

Telefon: 704 31 58

E-Mail: m.goerg@heiligeedithstein.de

### Kita Bruder Klaus

Leitung: Bettina Scherrinsky

Telefon: 601 67 92

E-Mail: kita-bruder-klaus@heiligeedithstein.de

### Kita Heiliger Schutzengel

Leitung: Jeannette Bury

Telefon: 606 22 66

E-Mail: kita-hl-schutzengel@heiligeedithstein.de

### Hausmeister der Kirchengemeinde

Bruder Klaus und der Kitas

Heiliger Schutzengel und Bruder Klaus

Teofil Miadzel

Telefon: 0176 82034202

E-Mail: t.miadzel@heiligeedithstein.de

### Bau- und Förderverein der Katholischen

Gemeinde Bruder Klaus in

Berlin-Britz e.V.

Bankverb.: Darlehenskasse Münster eG

IBAN: DE47 4006 0265 0034 0478 00



Gemeinde Sankt Joseph

Alt-Rudow 46  
12357 Berlin

Gemeindekontaktbüro im Ehrenamt  
Dorota Lies und Brigitta Meyer  
Telefon: 66 99 11 - 0  
Fax: 66 99 11 - 99  
E-Mail: [st.joseph@heiligeedithstein.de](mailto:st.joseph@heiligeedithstein.de)

Sprechzeiten im Büro  
Montag 16.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Kirchenmusiker  
Marcus Lux  
Telefon: 66 99 11 - 0

Kita St. Joseph  
Leitung: Ines Klose und Stefanie Zink  
Telefon: 6 63 16 22  
E-Mail:  
[kita-st-joseph@heiligeedithstein.de](mailto:kita-st-joseph@heiligeedithstein.de)

Hausmeister: Teofil Miadzel  
Telefon: 0176 82034202  
E-Mail: [t.miadzel@heiligeedithstein.de](mailto:t.miadzel@heiligeedithstein.de)

Bau- und Förderverein St. Joseph e.V.  
Bankverbindung: Pax-Bank eG  
IBAN: DE46 3706 0193 6003 3320 10

Stiftung St. Joseph Berlin-Rudow  
Bankverbindung: Pax-Bank eG  
IBAN: DE12 3706 0193 6007 9790 19

E-Mail: [stiftung@st-joseph-berlin.de](mailto:stiftung@st-joseph-berlin.de)

## Pastorale MitarbeiterInnen

Pfarrer (Sitz: St. Dominicus)  
Michael Wiesböck  
Telefon 667 901 - 17  
Mobil 0151 143 734 30  
E-Mail: [michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de](mailto:michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de)

Pfarrvikar (Sitz: Bruder Klaus)  
Msgr. Ulrich Bonin  
Telefon: 666 24 87 - 2  
E-Mail: [ulrich.bonin@erzbistumberlin.de](mailto:ulrich.bonin@erzbistumberlin.de)

Pfarrvikar (Sitz: St. Joseph)  
Jürgen Misgaiki  
Telefon: 66 99 11 - 44  
E-Mail: [j.misgaiki@heiligeedithstein.de](mailto:j.misgaiki@heiligeedithstein.de)

Diakon (Sitz: St. Joseph)  
Raimund Rösler  
Telefon: 666 24 87 - 1  
E-Mail: [raimund.roesler@erzbistumberlin.de](mailto:raimund.roesler@erzbistumberlin.de)

Pastoralreferent (Sitz: St. Dominicus)  
Luka Šibenik  
Telefon: 667 901 - 35  
E-Mail: [luka.sibenik@erzbistumberlin.de](mailto:luka.sibenik@erzbistumberlin.de)

Gemeindereferentin (Sitz: St. Dominicus)  
Sr. M. Franziska Trögler  
Telefon: 667 901 – 38  
E-Mail: [franziska.troegler@erzbistumberlin.de](mailto:franziska.troegler@erzbistumberlin.de)

Seelsorger im Vivantes Klinikum Neukölln  
Diakon Gregor Bellin  
Telefon: 130 14 36 56  
E-Mail: [gregor.bellin@erzbistumberlin.de](mailto:gregor.bellin@erzbistumberlin.de)

Seelsorger im Vivantes Klinikum und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Pastoralreferent Falk Schaberick  
Telefon: 0175 7028626  
E-Mail: [falk.schaberick@erzbistumberlin.de](mailto:falk.schaberick@erzbistumberlin.de)

# Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

[www.heiligeedithstein.de](http://www.heiligeedithstein.de)

## Leitender Pfarrer

Pfr. Michael Wiesböck

Telefon: 667 901 - 17

E-Mail: [michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de](mailto:michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de)

## Zentrales Verwaltungsbüro Hl. Edith Stein

Lipschitzallee 74

12353 Berlin

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: [pfarrbuero@heiligeedithstein.de](mailto:pfarrbuero@heiligeedithstein.de)

## Öffnungszeiten

Di 10.00-12.00 und 16.00-18.00 Uhr

Mi 10.00-13.00 Uhr

Do 09.00-11.00 Uhr

## Pfarrsekretärin

Doris Rademacher

E-Mail: [d.rademacher@heiligeedithstein.de](mailto:d.rademacher@heiligeedithstein.de)

## Verwaltungsfachkraft

Sylwia Zurek (Mo – Mi, Fr)

Telefon: 667 901 - 11

E-Mail: [s.zurek@heiligeedithstein.de](mailto:s.zurek@heiligeedithstein.de)

## Verwaltungsmitarbeiterin

Dorina Michelin (Di –Fr)

Telefon: 667 901 - 11

E-Mail: [d.michelin@heiligeedithstein.de](mailto:d.michelin@heiligeedithstein.de)

## Kontoverbindung der Pfarrei

Pax-Bank-eG

DE57 3706 0193 6001 9580 01

## Impressum:

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde  
Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

V.i.S.d.P.: Pfr. Michael Wiesböck

Redaktion: A.Chylewska-Tölle, H.Bernsen,

R. Josbächer, P.Milewski, T.u.J.Porzucek,

P. Roskosch, R.Rösler, S.Swiontek,

M.Voderholzer,

Layout: R.Kuners, R.Rösler

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge  
geben nicht unbedingt die Meinung der  
Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich die Veröffentli-  
chung, den Zeitpunkt und die Kürzung von  
Beiträgen vor.

[redaktion@heiligeedithstein.de](mailto:redaktion@heiligeedithstein.de)

Redaktionsschluss: 17. März

Fotos: Titelfoto, Kreuz (Kirche St. Domini-  
cus), J. Porzucek

Nicht benannte Fotos: Pixabay oder privat

Auflage: 1200 Exemplare

Druck: GemeindebriefDruckerei.de



Dieses Produkt **blau** ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)